

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Jan Ralf Nolte, Rüdiger Lucassen, Gerold Otten, Hannes Gnauck und der Fraktion der AfD

Die Herausforderungen bei der Reservistengewinnung der Bundeswehr

Eine einsatzfähige Reserve ist für die Durchhaltefähigkeit der Bundeswehr im Verteidigungsfall unverzichtbar. Sie sichert die personelle Verstärkung der Streitkräfte, gewährleistet die Einsatzbereitschaft in längeren Konflikten und ermöglicht eine flexible Reaktion auf Krisenlagen.

Trotz dieser sicherheitspolitischen Bedeutung bestehen nach Schilderungen des Reservistenverbandes erhebliche Mängel bei der Personalgewinnung der Reserve. Bürokratische Hürden, lange Bearbeitungszeiten und fehlende digitale Strukturen erschweren es qualifizierten Bewerbern, in die Reserve aufgenommen zu werden. Im Beitrag „Personalgewinnung anders“ (.loyal, Ausgabe September 2024 – www.reservistenverband.de/wp-content/uploads/epaper-loyal_2024-09/#43) berichten das Heimatschutzregiment Hessen und das Landeskommando Hessen von gravierenden Problemen bei der Rekrutierung, die sich durch veraltete Datenbanken, unklare Zuständigkeiten und mangelnde Abstimmung mit Arbeitgebern auszeichneten. Viele interessierte Reservisten scheitern demnach nicht an mangelnder Bereitschaft, sondern an ineffizienten Verwaltungsprozessen.

Die Fragesteller interessiert daher, wie die Bundesregierung Effizienz, Struktur und Organisation der Reservistengewinnung derzeit bewertet.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welche aktuellen Herausforderungen sieht die Bundesregierung bei der Gewinnung von Reservisten, und wie beeinflussen diese die Einsatzbereitschaft der Bundeswehr?
2. Wie bewertet die Bundesregierung die bestehenden Strukturen und Prozesse zur Rekrutierung und Verwaltung von Reservisten?
3. Welche Maßnahmen wurden in den letzten Jahren ggf. zur Optimierung der Reservistenverwaltung ergriffen, und welche sind möglicherweise in Planung?
4. Wie aktuell sind die Datenbanken der Bundeswehr zu potenziellen Reservisten, und wie wird sichergestellt, dass diese regelmäßig aktualisiert werden?
5. Wie viele potenzielle Reservisten konnten in den letzten fünf Jahren nicht erfasst oder rekrutiert werden, weil sie aufgrund veralteter oder unvollständiger Daten nicht kontaktiert werden konnten?
6. Wie lange dauert der durchschnittliche Bewerbungsprozess von der Interessenbekundung bis zur finalen Einplanung als Reservist?

7. Welche Faktoren sind für die langen Bearbeitungszeiten (siehe Link) verantwortlich, und welche Maßnahmen sind geplant, um diese zu reduzieren?
8. Sind digitale Lösungen vorgesehen, um den Verwaltungsaufwand zu minimieren und Verfahren zu beschleunigen, und wenn ja, welche?
9. Soll die Zusammenarbeit mit Arbeitgebern verbessert werden, um eine höhere Akzeptanz der Freistellung von Reservisten zu erreichen, und wenn ja, wie?
10. In welchen Branchen gibt es besondere Schwierigkeiten bei der Freistellung von Reservisten, und wie plant die Bundesregierung ggf., diese zu adressieren?
11. Gibt es Erkenntnisse darüber, ob Reservisten im Arbeitsmarkt aufgrund ihres Engagements Nachteile erfahren, und wenn ja, welche Gegenmaßnahmen sind ggf. geplant?
12. Welche Hürden bestehen möglicherweise bei der Anerkennung ziviler Qualifikationen für militärische Verwendungen, und welche Lösungsansätze gibt es ggf., um diesen Prozess zu erleichtern?
13. Will die Bundesregierung das Stadt-Land-Gefälle in der Werbung von Reservisten ausgleichen, und wenn ja, wie?
14. Gibt es Überlegungen, Altersgrenzen für den Eintritt in die Reserve zu überarbeiten, um den Bewerberpool zu erweitern?
15. Wie viele Bewerbungen auf eine Reservistenverwendung wurden in den letzten fünf Jahren abgelehnt, und welche Hauptgründe wurden hierfür angegeben?
16. Welche Kriterien bestehen für ärztliche Tauglichkeitsprüfungen von Reservisten, gibt es Überlegungen, diese anzupassen, um den Zugang zur Reserve zu erleichtern, und wenn ja, welche?
17. Welche Rückmeldungen liegen von Interessenten vor, die sich gegen den Eintritt in die Reserve entschieden haben?
 - a) Welche Rolle spielten lange Verfahren und administrative Hürden dabei?
 - b) Um wie viele Tage verlängert die Prüfung von Reservisten durch das Bundesamt für den Militärischen Abschirmdienst durchschnittlich den Prozess von der Bewerbung bis zum Dienstantritt bei Reservisten?

Berlin, den 7. April 2025

Dr. Alice Weidel, Tino Chrupalla und Fraktion